

Jahresbericht der Pfadfinderabteilung Bischofstein

Abteilung

Im Vergleich zum letzten Jahr, denke ich, steht die Abteilung in einem Aufwärtstrend. Ständig gibt es Etatmutationen wegen Neuzugängen von Kindern im Wolfs- aber auch im Pfadialter. Der Bestand anfangs Jahr betrug 66 Mitglieder, was aber bereits wieder geändert hat.

Folgende Aktivitäten wurden in diesem Jahr auf Abteilungsebene durchgeführt:

1. **Bi-Daag**
Er fand traditionsgemäss im Frühling statt und führte uns auf die Ruine Bischofstein. Es waren einige Eltern und ehemalige Mitglieder der Abteilung anwesend, was eine gemütlich entspannte Atmosphäre ergab. Die Organisation war gut und das Programm angemessen, so dass genügend Zeit zum Plaudern war.
2. **Pfila**
Im Pfila waren die Stufen getrennt: Die Wölfe waren im 1. Stufen-Bezirkspfila und die Pfadis und PTA's waren gemeinsam mit der Abteilung Schalberg. Das 1. Stufenpfila war ein Erfolg und brachte die Wolfsleiter im Bezirk einander näher. Diese Bindung konnte bis jetzt weiter beibehalten werden so dass der Bezirk immer mehr zusammenschmilzt.
Im eigentlichen Abteilungspfila war die Stimmung weniger gut, weil zum Teil einfach zu wenig Programm vorbereitet war. Die Situation war aber nicht so krass, dass wir ernste Folgen, wie zBsp. Austritte in Kauf nehmen mussten. Die dort aufgetretenen Probleme konnten aber im Leiterteam diskutiert und geklärt werden.
3. **Nigginäggi-Weekend**
Wir waren im „Hobelhaus“ und hatten das Thema Geisterhaus. Die Vorbereitungen waren genügend, wobei aber doch noch Unklarheiten unter den Verantwortlichen vorhanden waren. Auch diese Themen sind im Leiterteam besprochen und geklärt und bedarf keiner weiteren Diskussionen. Das Programm wurde trotzdem Programmgemäss durchgeführt und die Kinder hatten viel vom Weekend.
4. **Waldweihnacht**
Diese fand eine Woche nach dem NN-Weekend statt und erfreute sich, trotz der massiven Kälte, an einer grossen Beteiligung. Der Ablauf war im gewohnten Rahmen.
5. **Skilager**
Das Skilager fand, wie immer in den letzten Jahren, in Lavin mit der Abteilung Schalberg statt. Die Schneeverhältnisse waren nicht so prekär, wie letztes Jahr, aber auch nicht gut. Es gab keine Unfälle und gewichtige Probleme. Die einzige Frage ist: In welchem Rahmen wir in Zukunft der Snowboard-Betrieb weitergeführt? Diese Frage wird aber im ersten Viertel in diesem Jahr noch besprochen, und zwar mit allen Ski- und Lagerleiter aus diesem Jahr.
Sicher ist nur, dass das Lager auch im 1996/1997 stattfinden wird.

Als Abteilungsleiter kann ich, dank dem grossen Einsatz aller Mitleiter, auf ein insgesamt erfreuliches Jahr zurückblicken.

2. Wolfsstufe

Die Wolfstufe ist ganz klar die stärkste Stufe in unserer Abteilung. Sie nährt zum grössten Teil die Pfadistufe und sorgt somit für ein gutes Fundament. Im letzten Jahr musste leider die Abteilung Homburg Ihre Tore schliessen und die letzten standhaft gebliebenen Leiter und Wölfe fanden bei uns wieder einen Unterschlupf. Herzlich Willkommen!!!
Die Wölfe führten folgende Aktivitäten durch:

1. **BFF (Binggis-Folk-Festival)**
Es fand auf der Schützenmatte in Basel statt.
Es gab zuerst einen Postenlauf, wo verschiedene Aufgaben zu lösen waren.
Am Schluss gab es noch ein grosses „Tschieieiei“ mit allen Teilnehmern.
2. **Sola**
Das Sola wurde in Näfels durchgeführt. Für die Kinder war es ein Erfolg und die Leiter konnten einige Lehren, bezüglich Belastung und Ausdauer aus dem Sola ziehen.

Momo hat die Stufe im Griff und hat mit Sborg auch eine gute Unterstützung. Das stimmt mich für die Zukunft optimistisch.

Pfadistufe

In der Pfadistufe hatten wir anfangs Jahr einige Probleme was viele Austritte zur Folge hatte. Mit einem Leiterwechsel aufs Sola hin konnte das aber gelöst werden. Die Pfadistufe kommt nun immer mehr auf die Beine und kann den Wölfen, von der Grösse und Stärke her, bald das Wasser reichen.
Die Pfadis führten folgende Aktivitäten durch:

1. **Sola**
Das Sola war in zwei Teile gegliedert. Die erste Woche (Sa-So) wanderten wir von Courgenay bis La-Chaux-de-Fonds. Dabei schleppten wir unsere ganze Ausrüstung mit. In der zweiten Woche waren mehr erholsame und ruhigere Aktivitäten auf dem Programm. Das Lager war für alle ein Erlebnis.
2. **Zytröseli-OL**
Der OL fand im Raum Bruderholz-Predigerhof statt und fand im allgemeinen ein grossen Anklang im ganzen Bezirk. Leider konnten wir nicht den Sieger stellen, aber alle fanden doch wenigstens nach Hause.

Mit Omega an der Spitze des Teams und Torro, der mit grossen Schritten Omega hinterherschreitet, wird auch diese Stufe in Zukunft sich positiv weiterentwickeln.

PTA

Die PTA leidet sehr stark unter dem Fehlen von engagierten und erfahrenen Leitern. Ferao hält den Laden im Schwung und Sharena hilft im Rahmen ihrer Fähigkeiten mit. Gonzo fällt leider oft aus und wird das in Zukunft stärker tun. Die Kinder kommen aber zum grossen Teil regelmässig an die Übungen und haben Spass.

Folgende Aktivitäten fanden im letzten Jahr statt:

1. PTA-Treffen in Biel

Diese Aktivität wurde zum grössten Teil vom PTA-Fonds bezahlt.

Vielen DANK!!!

Vielleicht sollte unsere PTA öfters an solche Treffen teilnehmen, was ja von früheren Leitern (zBsp mir) nicht so praktiziert wurde.

2. Zyröseli-OL

Auch die PTA war an diesem OL. Es kam dabei vor allem der Teamgeist der Gruppe zum Vorschein wie die Grösseren den Kleineren geholfen haben.

Ausblick in die Zukunft

In allen Stufen haben wir das gleiche Problem: Leitermangel.

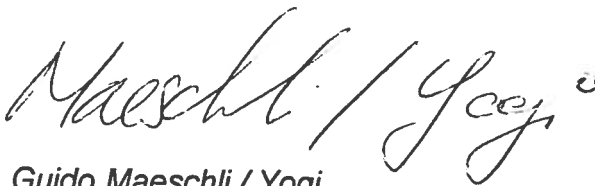
Am schlimmsten betrifft es die PTA. Ferao hat in diesem Jahr die Abschlussprüfung und ist ganz allgemein etwas ausgelaugt. Bei den Wölfen wird es auf Mitte Jahr akut, da Momo auch Prüfungen hat, Raschka eine Lehre als Floristin begonnen hat und Sporg sowieso nur jedes zweite Mal kommen kann. Panda wird auf Mitte Jahr auch mit Prüfungen belastet sein. In der Pfadistufe wird Torro die Berufsmatur machen. Das könnte bedeuten, dass er auch nicht mehr so viel Zeit für die Pfadis aufbringen kann.

Als erste Konsequenz haben wir im Team beschlossen, dass ab 1996 ein AL-Team arbeiten wird. Das Team besteht aus Momo, Omega und mir. Damit habe ich die Möglichkeit in der PTA mitzuhelfen.

Als weiterer Schritt wollen wir ehemalige Mitglieder anfragen, ob sie evtl. wieder zurückkommen wollen und etwas in der Abteilung tun.

Als drittes Mittel müssen wir auf das ganze Team zählen, dass Werbung gemacht wird und Leute zu uns stossen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei ALLEN Leitern für Ihre Mitarbeit und Einsatz bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Leute so ins Zeug legen um mit Kindern Samstag für Samstag in den Wald zu gehen und sogar Ferien Opfern um den Kindern etwas zu bieten. Nur dank EUCH kann ich einen im allgemeinen positiven Jahresbericht schreiben und dem Abteilungsrat präsentieren.



5. Februar 1996

Guido Maeschli / Yogi